Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 29. Sonnabend, den 3. Februar 1844.

Sonntag, den 4. Februar 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Breßler. Um 12 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 8. Februar, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Herrmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 3. Februar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 8. Februar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 7. Februar, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Licent. der Theologie Bortoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 11. Februar Communion. Sonnabend vorher 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 3. Februar Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 3. Februar Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 7. Februar Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ¼9 und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Januar und 1. Februar.

Die Herren Kaufleute Merckel aus Tilsit, Veit aus Berlin, Guttenstein aus Heidelberg, Aronson aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Knuth nebst Gemahlin aus Stargardt, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute C. Bartels aus Bremen, G. Saling aus Hamburg, M. Oppler aus Breslau, S. Sachs aus Coblenz, Herr Gutsbesitzer Waldow nebst Gemahlin aus Kehrwalde, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Rump aus Brück, Herr Amtmann Treubrod aus Zakenzien, Herr Amtmann Wissering aus Dargelow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klonofken, Bruhns aus Borreschau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Liniski aus Liptschin, Pieske aus Mirotken, Herr Mühlenbesitzer Pieske nebst Familie aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Für die Festungs-Dotirungs-Bauten von Danzig soll

die Gestellung der Fuhren,

die Lieferung von Mauersand und

die Reinigung der Latrine in dem Stockhause,

pro 1844 dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dem Ende steht ein Submissions- und Licitations-Termin auf

Dienstag, den 6. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Fortifications-Bureau

an, und werden Unternehmer zur Einreichung versiegelter Submissionen und zur Wahrnehmung des Termins hiermit eingeladen. — Die diesfälligen Bedingungen können in dem gedachten Büreau eingesehen werden.

Danzig, den 19. Januar 1844.

Kühne,

Major und Ingenieur des Platzes.

2. Zur öffentlichen Ausbietung der Erbauung zweier neuer Baggerprähme, mit Einschluß des erforderlichen Materials, ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch den 7. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem die Herren Schiffsbaumeister hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 31. Januar 1844.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Verpachtung eines Landstücks neben der Allee, zwischen dem Wege nach Neuschottland und von Langfuhr nach Schellmühl, enthaltend ungefähr 8 Morgen Magdeburgisch, auf drei Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 17. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 25. Januar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung der Stand- und Marktgelder in der Langgasse und Krämergasse, auf dem Langenmarkt und Buttermarkt, vom 1. Januar 1845 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 21. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 30. Januar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

5. Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Louise mit dem Prediger Herrn Rintz hieselbst, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

die verwittwete Bluhm geb. Lederer.

Marienburg, den 30. Januar 1844

Literarische Anzeigen.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

Recept-Taschenbuch

eines alten Branntweinbrenners;

oder Anweisung wie man aus gewöhnlichen Kornbranntwein einen vorzüglichen Franzbranntwein verfertigen kann, der Entfuselung der Branntweine, 100-grädigen Spiritus, guten Rum und Arak, Eau de Cologne, Makassaröl zu fabriciren, ein vorzügliches Champagner-Recept x. ꝛc. — Guten Essig und Hefen zu verfertigen.

Leipzig bei C. Berger 8. br. 15 Sgr.

(1)

Anzeigen.

8. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 4. Febr. **Der Wald bei Herrmannstadt** oder die Räuber in Siebenbürgen, romant. Schauspiel in 4 Acten von Frau v. Weissenthurn.

Montag, den 5. **Der Steckbrief.** Orig.-Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Hierauf: **Das Fest der Handwerker.** Kom. Gemälde in 1 Act.

9. **Schiffs-Verkauf.**

Veränderungshalber beabsichtigen wir, unser durch seine schnellen und einbringlichen Fahrten rühmlichst bekanntes Schooner-Schiff Nettelbeck, von 66 Normal-Lasten Größe, welches selbst bei den jetzigen schlechten Fracht-Conjuncturen, im vorigen Jahre durch seine guten Fahrten einen nahmhaften Gewinn übrig ließ, dabei sehr solide gebaut, stets in bestem Zustande von uns erhalten worden, und gegenwärtig im hiesigen Hafen belegen ist, aus freier Hand in der Art zu verkaufen, daß wir den letzten Verkaufs-Termin auf den 15. März a. c. auf unserm Comtoir hierselbst festsetzen, aber auch schon vorher auf jedes annehmliche Gebot den Kauf abzuschließen geneigt sind. Ueber die nähern Bedingungen werden wir auf portofreie Anfragen gerne Auskunft ertheilen.

Colberg, den 27. Januar 1844. Polnow & Lenz.

10. Strohhüte werden sauber, schnell und billig gewaschen, mit Bezug meiner frühern Annonce im Königl. Intellig.-Blatt No. 26 v. 31. Jan., so wie jede Art neuer Italiänischer Reißstrohhüte angefertigt, nach den neuesten, bereits eingegangenen Façons, und zu jeder Tageszeit angenommen in der Berliner Strohhut-Waschanstalt von Louise Ewald, vorst Graben No. 41.

11. Ein vor dem hohen Thore gelegenes, sehr schönes Grundstück mit einem Garten, ist gegen eine Anzahlung von 500 Rthlr. zu verkaufen durch
F. G. Reimann, Sandgrube No. 386.

12 Montag, d. 5. Febr. Nachmittags 3 Uhr die monatliche Missionsstunde in der engl. Kirche Heil. Geistgasse No. 964. Vorträge: 1) Hr. Pred. Bleck über die Wirksamkeit der Rheinischen Missionsgesellschaft in Süd-Afrika und Borneo. 2) Hr. Pred. Schnaase über eine Bibelstelle. Der 17te Jahresbericht des Missions-Vereins, welcher außer der von Hrn. Dr. Kniewel gehaltenen Festpredigt eine von Hrn. Dr. Kahle abgefaßte Uebersicht über die Wirksamkeit der von unserm Vaterlande ausgegangenen Missionen enthält, ist so eben erschienen und bei Hrn. Köhly, Hundegasse No. 245., für 2½ Sgr. zu haben.

13. Nach freundschaftlichem Uebereinkommen scheidet Herr Rudolph Pieper mit dem heutigen Tage aus unserem, unter der Firma von

Jacob Prina & Co.

bisher geführten Galanterie-Waaren-Geschäfte, welches von dem Mitunterzeichneten in derselben Art, unter der Firma von J. Prina mit Uebernahme sämmtlicher Activa und Passiva fortgesetzt wird.

Danzig, den 1. Februar 1844.

J. Prina. R. Pieper.

14. Mehrere dem Hospital von St. Gertrud gehörige wüste Plätze in Petershagen und neben der Kirche sub No. 128. belegen, sollen auf Zeit- oder Erbpacht ausgethan werden und ist hiezu ein Termin

Montag, den 12. Februar c.,

in dem Conferenz-Zimmer unseres Hospitals, angesetzt worden. — Die näheren Bedingungen sind in dem Termin selbst oder früher beim Hofmeister zu erfahren.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertrud und der Kirche von St. Salvator.

Jebens. Graß. Otto. v. Frantzius.

15. Bei unserer Abreise nach Königsberg sagen Allen Freunden und Bekannten hiemit ein herzliches Lebewohl G. Liß nebst Frau.

Danzig, den 1. Februar 1844.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17 Ein grüner Stein aus einem Siegelringe, mit den Buchstaben J. S., ist verloren gegangen. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert Langenmarkt No. 497.

18. Der Finder eines geschriebenen Hefts, eine Waaren-Aufnahme vom 8. Januar 1844 enthaltend, erhält bei Abgabe Langgasse No. 403. eine angemessene Belohnung.

19. Eine goldene Broche mit Perlen und Granaten besetzt, nebst zwei Kettchen und vier Berlocquen ist verloren und wird dem Finder gegen Abzeichnung derselben Langgasse No. 407. 2 Treppen eine angemessene Belohnung zugesichert.

20. Es ist am 25. v. M. eine Lorgnette von Elfenbein mit vergoldeter Einfassung verloren gegangen; wer selbige Heil. Geistgasse No. 1012. abreicht, erhält eine angemessene Belohnung.

21. Ein geübter Schreiber findet in meinem Bureau sofort angemessene Beschäftigung. Matthias, Justizcommissarius.

Danzig, den 2. Februar 1844.

22. Der Lehrling Franz Krest ist aus meinem Geschäfte entlassen.

Dan. Milczewski, Wwe.

23. Schmiedegasse No. 280 sind neue Masken zu verleihen.

24. Kaufloose zur 2ten Klasse 89sten Lotterie, welche den 20. Februar gezogen wird, sind in meinem Comtoir, Jopen- und Ziegengassen-Ecke vorräthig. Meyer, Königl. Einnehmer.

25. Ein Kandidat der Philologie, suchet als Hauslehrer und Erzieher eine — seinen Wünschen entsprechende — Stelle. Das Nähere hierüber bei

Otto Sell.

26. Ein junger gebildeter Oeconom mit den besten Zeugnissen versehen, der die Landwirthschaft auf verschiedenen Gütern gründlich erlernt, in der Brennerei bewandert ist und die richtige Führung der Bücher zu übernehmen vermag, sucht auf einem möglichst großen Gute als Inspector placirt zu werden.

Portofreie Briefe nimmt das Intelligenz-Comtoir unter der Adresse p. B. gefälligst an.

27. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der die Tischler-Profession zu erlernen wünscht, melde sich Nähtlergasse No. 416.

28. Junge Mädchen die das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich melden in der Berliner Strohhutwaschanstalt von Louise Ewald, Vorst. Graben 41.

29. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse No. 924.

30. Zur **Wäsche** nach **Berlin** werden **Strohhüte** angenommen und gleichzeitig nach den neuesten Façons umgearbeitet bei

A. W. Borowski,

Jopengasse No. 725.

31. **Ital. Strohhüte werden zur Wäsche nach Berlin befördert durch A. Weinlig, Langgasse No. 408.**

32. Das brennende Opernhaus in Berlin ist nur noch kurze Zeit zu sehen. Entrée 2½ Sgr. Kinder die Hälfte. Der Schauplatz ist in der Langgasse, der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber. M. C. Gregorovius.

33. Auf sehr guten brückschen Torf, die Ruthe a 2 Rthlr. 15 Sgr. m. F., werden schriftliche Bestellungen angenommen Breitgasse No. 1164., Pfefferstadt No. 124. und in der Niederlage Dielenmarkt No 275. bei Fr. Herrlich.

34. 2 stark massive Häuser, resp. auf der Recht- und Altstadt gelegen, mit 9 u. 5 Stuben ꝛc. sind z. verk. Das Näh. Burgstraße 1669. A.

35 Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Breysig bei Hoyer am Krahnthor.

36. Sonntag, den 4. d. M., musikalische Abendunterhaltung Holzmarkt No. 15.
Scherwitzki.

37. Sonntag, den 4. d. M., Concert im Siegeskranz bei
C. F. Stobbe.

38. Sonntag, d. 4. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei
G. Schröder.

39. Sonntag, d. 4. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei
B. Spliedt.

40. Sonntag, d. 4. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei
J. G Wagner

41. Mehrere Kapitalien beabsichtigen wir sowohl auf ländliche als städtische Grundstücke unter pupillarischer Sicherheit zu bestätigen, und sehen Meldungen dieserhalb entgegen.

Danzig, den 27. Januar 1844.

Die Vorsteher der St. Johannis-Kirche.

Rösner. Linck. Meyer. Mogilowski. Haamann.

42. Montag, den 5. d. M, ist eine Gelegenheit nach Elbing Häkergasse No 1475.

43. Ein Hof im Werder, nahe der Stadt, ohne Scharwerk, und eigen Land, steht zu verkaufen. Die Wirthschaftsgebäude sind ausgebaut, der Flächenraum des Landes besteht in zwei Hufen culmisch und 3/4 Morgen (auf letzterem steht eine Kathe), des besten hochliegenden Landes zu allen Arten Getreidebau anwendbar, wie auch zur Milcherei; gegenwärtig sind circa 14 Morgen mit Wintersaat bestellt, theils Raps, Weizen und Roggen. Näheres Breitegasse No 1209. bei Rohde.

44 Ein auf der Höhe belegenes Gut von circa 550 Magd. Morgen Fläche, 2 Meilen von Danzig entfernt, mit compl. lebendem und todtem Inventarium, nebst Schäferei, sowie gut bestellter Wintersaat, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten oder auch zu verkaufen. Näheres hierüber Heil. Geistgasse No. 779.

45. Das vor einigen Jahren neu ausgebaute Haus, Hundegasse No. 263. nach der Dienergasse No. 210 durchgehend, mit 8 heizbaren Zimmern, gewölbten Kellern, Stallung und einem Pumpenbrunnen auf dem Hofe, ist zu verkaufen oder zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Nähere Auskunft wird Jopengasse No. 564 ertheilt.

46. Altschottland No. 87/88. ist ein Wohnhaus, enthaltend 10 Stuben, Küche, Keller und Boden, nebst Speicher, Waschhaus, Stallung, Wagenremise und Garten zu vermiethen oder gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1001.

Vermiethungen.

47. 3 Zimmer nebst Zubehör ist Sandgrube 460. zu vermiethen.

48. Jopengasse 609. ist eine Belle-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Boden, 2 Küchen, Keller und sonstiger Gelegenheit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

49. Langefuhr No. 58. ist ein Haus mit vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, nebst Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu verm.

50. Ein Victualien- u. Gewürz-Laden steht zum 1. April d. J. Naueng. No. 874. zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

51. Hundegasse No. 308. sind in der Saal-Etage 3 bis 4 aneinander hängende Stuben nebst Küche, Boden rc. zu vermiethen und Ostern oder auch gleich zu beziehen.

52. Goldschmiedegasse No. 1076. eine Treppe hoch, sind 2 Stuben vis a vis mit Küche, Kammer und Keller zu vermiethen (auch mit Meubeln und Beköstigung). Das Nähere Glockenthor No. 1963.

53. Neugarten No. 516. neben der Wache, ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre von 2 Zimmer, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Eintritt in den Garten, zu Ostern rechter Zeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

54. Kassubschen Markt No 892. ist eine Oberwohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Apartement zu vermiethen.

55. Lastadie No 464. ist 1 Stube an eine einzelne Person zu vermiethen.

56. Breitg. 1203. sind 2 neu dec. Zimmer, helle Küche u. alle Bequemlichk. z. v.

57. Breitgasse 1203. ist ein großer gewölbter Keller sofort zu vermiethen.

58. Heil. Geistgasse No. 1021. (Musikalienh. v. R. A. Nötzel) ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen. Auch eine Stube mit oder ohne Meubeln.

59. Töpfergasse No. 59. sind Wohnungen, Wagenremise, Stallung und Hofplatz, und Holzmarkt No. 15. sind decorirte Stuben und sonstige Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

60. Vorstädtschen Graben No. 2057. sind mehrere neu ausgebaute Wohnungen
61 erfragen, welche gleich oder zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermieth. sind.
zu. Brodtbänkengasse No. 691. sind 3 bis 4 neu decorirte Stuben, Küche u. Kammern auf einem Flur an ruhige Bewohner z. Ostern z. verm. Näh. parterre.

Auctionen.

62. Montag den 5. Februar d. J. sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. Wand- und Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, mancherlei Handwerkzeug, Betten und Matrazen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke aller Art in großer Anzahl, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, darunter neue Leuchter, Spucknäpfe, Thee- und Kaffeemaschinen, sonstiges Küchengeräthe und Hölzerzeug, 150 Stück eiserne Grapen verschiedener Größe und 2 Trümeaux, 1 goldene Broche, 1 dito Armband und silberne Löffel und ein Sortiment wachstuchene Tische-, Kommoden- und Toiletten-Decken, sowie dergl. Unterläger für Schüsseln und Gläser. Ferner:

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 29. Sonnabend, den 3. Februar 1844.

An Manufacturen, Biber-Cords, Cassinets, bedruckte Jaconetts, Toilinett- und Sammetwesten, Umschlage- und Taschentücher, Handtücher- und Bettzeuge; — eine Parthie Tuchwaaren auf äußerst billige Limitten, enthaltend: Tuche, Calmuks, Buckskins, Sibiriennes und Coatings in modernen Farben, jeder Qualität und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen, gut assortirten Magazins neuer Berliner Meubles, ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionater.

63. **Auction mit Manufacturen.**

Donnerstag, den 8. Februar d. J., soll im Hause Langgasse No. 398., der Rest des zum Kaufmann A J. Kiepkeschen Nachlasse gehörige Waarenlagers, bestehend in: Merinos, Camlotts, Thybets, Kattune, Ginghams, Schirtings, Leinewand, Mull, Strümpfen, wollenen und seidenen Umschlagetüchern, Handschuhen aller Art, Westen in Wolle, Seide, Halbseide und Piquee, seidenen Herren-Halstüchern, Kravatten, Taschentüchern und vielen andern Artikeln, sowie auch

1 Laden-Repositorium, Schreibepult, 1 mahag. Sopha, Kommode, Kleiderschrank, Waschtoilette und dito Rohrstühle, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. **Auction mit fichtenen Diehlen, Kreuzhölzern und Latten.**

Freitag den 9. Februar 1844, Morgens 9½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Holzfelde **am Blanken Hause nach der Steinschleuse zu** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

500 Stück Bohlen v. 3 Zoll dick u. 40 Fuß lang.
500 = do. = 4 = = = 30 = =
1500 = Diehlen = 1½ = = = 40 = =
1000 = do. = 1½ = = = 16 à 21 Fß. l.
1000 = Futterdiehlen von 30 Fuß lang.

Ferner:

Eine Parthie Kreuzhölzer in verschiedenen Längen und Dicken von $^8/_8$, $^6/_6$, $^4/_6$ und mehrere Tausend Schilf- und andere Latten. —

Rottenburg. Görtz.

65. **Auction zu Printzlaff.** (Danziger Nehrung.)

Montag, den 19. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, soll auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts der Nachlaß des verstorbenen Hofbesitzers Michael Jäger zu Printzlaff meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werde:

11 Pferde, 7 milchende 1 fette Kuh, 6 Hocklinge, 19 Schweine, 1 Bulle. Ferner: Spazier-, Arbeits- und Erndtewagen, Spazier- und Arbeitsschlitten, Pflüge, Eggen, Landhaken ꝛc. ꝛc., so wie auch einige Mobiliargegenstände.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Das lebende und todte Wirthschafts-Inventarium wird Montag, den 19. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, die anderen Gegenstände Dienstag, den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr, verkauft.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

E. W. Niemeyer's STAHLFEDERN

66. Die **L. G. Homann**sche Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., hat aufs neue wieder erhalten: **Stahlfedern**, das Dutzend zu $2\frac{1}{2}$, 5, $7\frac{1}{2}$, 10, $12\frac{1}{2}$, 15 Sgr. mit Halter.

Jede Feder Stück für Stück approbirt und ausgezeichnet gut, aus dieser Fabrik allein in Danzig bei L. G. Homann, Jopengasse No. 598., vorräthig.

67. Ich beabsichtige mein Lager Sächs. rein Leinener Damast- und Zwillich-Waaren gänzlich aufzugeben und werde daher von heute ab Tischgedecke à 6, 12, 18 und 24 Serv., Handtücher, Thee- und Caffee-Servietten unter Fabrikpreisen verkaufen. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

68. **Großberger Heeringe, in fichtenen und büchenen** Gebinden, wie auch Schottische, guter Packung, in ganzen Tonnen, sind zu verkaufen Tischlergasse No. 601. im weißen Löwen.

69. Ein Destillir-Grapen von 77 Quart, nebst Schlange und Kühlfaß, ist zu verkaufen. Näheres Frauengasse No. 885., in den Mittagsstunden von 1—3 Uhr.

70. **Ausverkauf zurückgesetzter Waaren, von Montag den 5. bis zum 17. Februar bei August Weinlig, Langgasse № 408.**

Um zu der herannahenden Saison möglichst mit den Winterbeständen, als überhaupt mit den Artikeln zu räumen, die nur einigermaßen an Neuheit und Frische verloren, habe ich nachbenannte Gegenstände in einem abgesonderten Locale zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf aufgestellt, als:

Sammet- und seidene Hüte, Aufsätze, Hauben, Pelzmützen, Blumen, Federn, façon. Bänder, Colliers und Echarpes in Gaze und Seide, Schleier, Umschlage-Tücher in Seide und Mousselin de laine, weiße Stickereien, seid. und baumw. Sonnenschirme und Knicker, Glacée-Handschuhe von 6 Sgr. an, verschiedene Bronce-Sachen, als: Broches, Ohrringe, Schnallen ꝛc. Einiges in eleganten angefangenen Stickereien ꝛc.

coul. Zephir-Wolle a Loth $2\frac{1}{2}$ Sgr.,
coul. Berliner Wolle a Loth $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Engl. Strickwolle in rosa und schwarz, bedeutend unter dem Einkaufspreise.
Strickperlen a Bund 3 Pf.

Tapisserie- und Tamb.-Seide, Gold-, Stahl- und Silberperlen, nebst einer großen Auswahl Stickmuster zu sehr billigen Preisen.

71. Eine große **Auswahl** von **Gummi-Träger**, Schlipse und Kravatten empfing und empfiehlt zu Fabrik-Preisen

J. A. Gudauner, Langgasse No. 364.

72. **Schwere Bettdrilliche in roth u. weißen Grund** verschiedener Breite, Bettparchende, Federleinwand und Bettbezüge in Baumwolle, Halbleinen und Leinen, weißen Korsettdrillich, hell und dunkel bedruckte Nesselkattune habe ich so eben frisch erhalten und empfehle dieselben so wie mein gut sortirtes Lager weißer Leinwand in allen Breiten zu den billigsten Preisen.

J. J. Wiens, altst. Graben No. 1296.

73. **Doppeltes Kölnisches Wasser** vom ältesten Destillateur **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Altmarkt No. 54. in Köln, in Kistchen a 6 Flaschen zu 2 Rtl. und 1 Rtl. 6 Sgr., und in einzel. Flaschen zu 12 Sgr. und $7\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt

J. A. Gudauner, Langg. 364. neben Fr. Ww. **Ewert.**

74. Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen, Trüffeln, rothe Rebhühner-Pasteten empfiehlt die Weinhandlung von

Joh. Carl Weinroth, Hundegasse No. 308.

75. Um zu räumen ist trocknes zweifüßiges fichten Rundholz für Zwei Thaler pro halben Klafter im Pockenhausschen Raum zu haben.

76. 18 neue Rohrstühle sind Heil. Geistgasse No. 936. zu verkaufen.

77. Alte Bleifenster und eine Stubenthüre zu verkaufen Brodtbänkengasse 673.

78. Eine Auswahl vorzüglich ausländischer Muscheln, engl. Glas, Fayence, Wedgwood- und Nürnberger Spielwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen und reeller Bedienung A. W. Jantzen, vormals J. G. Laubner,
Vorstädtsch. Graben No. 2060.

79. Schwere Gänsebrüste und holl Heeringe a 1 Sgr. und 8 Pf., einmarinirte a 10 Pf. erhält man Schmiedegasse No. 288.

80. Nied. Seigen 839. wird die Ruthe Torf zu 2 Thlr. 10 Sgr. fortwährend v.

Edictal-Citation.

81. Es ist über das Vermögen des ehemaligen Justitiarius Schüssler hieselbst mittelst Verfügung vom 4. October 1842 der Concurs eröffnet, und zur Anmeldung und Begründung der an die Concursmasse zu machenden Ansprüche ein Termin auf
den 16. März 1844, Vormittags 10 Uhr,
hier in unserm Termins-Zimmer anberaumt worden.

Zu demselben werden sämmtliche Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen: daß diejenigen, welche in diesem Termine weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Thiele zu Carthaus in Vorschlag gebracht wird, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Neustadt, den 20. December 1843.

Königl. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. Februar 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	205	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97¼	97¼
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—